

Verdorbene Lebensmittel: Müssen Sie nicht schlucken!

Motten im Müsli, verschimmeltes Brot oder eine Lebensmittelinfektion nach einem Restaurantessen. Lassen Sie sich das nicht gefallen. Wir sagen Ihnen, an wen Sie sich wenden können, wenn Ihnen verdorbene Lebensmittel verkauft wurden. Das Hamburger Hygienesiegel hilft, vorbildliche Gastronomen zu erkennen.



© marco_luzi - Pixabay.com

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Verbraucher, die auf verdorbene Ware im Supermarkt stoßen oder in einem schmutzigen Restaurant essen müssen, sollten sich beschweren. Eine gezielte

Beschwerde hilft, die Qualität des Lebensmittelangebots zu sichern und zu verbessern.

2. Betroffene können sich mit ihrem Anliegen an die Verbraucherschutzämter in den sieben Bezirken der Freien und Hansestadt Hamburg wenden.
3. Das Hamburger Hygienesiegel hilft dabei kontrollierte, positiv bewertete Restaurants oder Imbisse zu erkennen.

Stand: 16.04.2019

Da kann einem der Appetit vergehen: Verdorbene Salatsoße, Motten im Müsli oder Durchfall und Übelkeit nach einem Tiramisu-Nachtisch im Restaurant. Dies sind nur einige abstoßende Beispiele für hygienische Mängel von Lebensmitteln. Viele Menschen ekeln sich auch bei Schmutz und Dreck in Imbissbuden oder Restaurants.

Nun gibt es erfreulicherweise das Hamburger Hygienesiegel, das dabei hilft, gute Betriebe zu erkennen. Auf der Internetseite www.hamburg.de/hygienesiegel-abfrage erhalten Sie eine Übersicht aller Gastronomiebetriebe mit Hygienesiegel in Ihrer Nähe oder in bestimmten Stadtteilen.

Was wir uns wünschen: Eine noch größere Zahl an Gastronomen, die das Siegel an der Tür haben.



Mehr Transparenz: Das Hamburger Hygienesiegel können Restaurants aufhängen, die bei Kontrollen gut abgeschnitten haben.

UNSER RAT

Schlucken Sie Ihren Ärger nicht herunter, sondern reklamieren Sie verdorbene Lebensmittel. Kritische Verbraucher sind wertvolle Partner der Lebensmittelüberwachung, denn der überwiegende Anteil der Beschwerden ist berechtigt.

Wenn Sie Fragen zum Thema haben, helfen wir Ihnen gerne weiter. Melden Sie sich bei uns!

So reklamieren Sie Lebensmittel

Verbraucher haben ein Recht auf einwandfreie und richtig gekennzeichnete Waren, sowie einen Anspruch auf Schutz vor Täuschung durch irreführende Werbeaussagen. Eine gezielte Beschwerde hilft, die Qualität des Lebensmittelangebots zu sichern, wie es im Lebensmittelrecht vorgeschrieben ist.

Die Lebensmittelüberwachung ist bei den Verbraucherschutzämtern in den sieben Bezirken der Freien und Hansestadt Hamburg angesiedelt. Der richtige Ansprechpartner ist die Behörde, in deren Bezirk Sie das unappetitliche Lebensmittel gekauft haben.

- Sie haben einen verschimmelten Joghurt in der Grindelallee gekauft, dann wenden Sie sich bitte an die Lebensmittelüberwachung in Eimsbüttel.
- Sie wollen sich über unhygienische Zustände in einer Imbissbude in der Langen Reihe beschweren, dann wenden Sie sich an die Lebensmittelüberwachung Hamburg-Mitte.

Nachdem Sie Ihre Beschwerde eingereicht haben, wird die Probe untersucht und/oder eine Kontrolle vor Ort durchgeführt. Liegt ein Verstoß vor, werden Sanktionen gegen den Händler oder den Hersteller eingeleitet.

Weitere Ansprechpartner zur Lebensmittelsicherheit

Eichdirektion

Verpackungsmogeleien: Fast jedes zehnte fertig verpackte Lebensmittel ist zu leicht – doch die „Katze im Sack“ müssen Sie nicht widerspruchslos kaufen. Das Eichamt geht beispielsweise mit Bußgeldern gegen schlampige Abfüller und Verpackungsmogler vor. Anhand größerer Stichproben wird mit modernen Messgeräten ermittelt, ob die Gewichtsangaben auf Verpackungen richtig sind. Lassen Sie dort prüfen, ob das Gewicht eines Produkts stimmt oder zu viel Luft in der Verpackung ist. Rufen Sie bitte vorher an, um einen Termin zu vereinbaren.

Eichdirektion Nord

Ansprechpartnerin: Dr. Sonja Lemke

Nordkanalstraße 50

20097 Hamburg

E-Mail: hamburg@ed-nord.de

Telefon: 040 42854-2794

Telefax: 040 42731-2552

Institut für Hygiene und Umwelt

Das Institut für Hygiene und Umwelt untersucht für die Hamburger Bevölkerung **Muttermilch** auf Organochlorverbindungen und Schwermetalle sowie **gesammelte Pilze und Beerenobst** auf Radioaktivität. Beide Untersuchungen sind unentgeltlich. Eine telefonische Voranmeldung ist erforderlich. Weitere Auskünfte erhalten Sie in der zuständigen Abteilung des Instituts.

Institut für Hygiene und Umwelt

Ansprechpartner: Dr. Manfred Kutzke

Marckmannstraße 129a

20539 Hamburg

Telefon: (040) 428 45 77

Fax: (040) 42873-10854

E-Mail: InfoHU@hu.hamburg.de

Polizei Hamburg

Primär sollten sich Verbraucher bei Lebensmittelreklamationen an die zuständigen Verbraucherschutzämter wenden. Außerhalb der Dienstzeiten können Verbraucher jedoch auch mit jeder Dienststelle der Polizei oder der Rufbereitschaft der Wasserschutzpolizei Fachdienst Umweltdelikte Kontakt aufnehmen.

Wasserschutzpolizei Hamburg

WSP 51 - Fachdienst für Umwelt und Verbraucherschutzdelikte

Wilstorfer Straße 100, 21073 Hamburg

Tel: 040-4286-65410

Fax: 040-427999086

E-Mail: wsp51@polizei.hamburg.de

Rufbereitschaft Erreichbarkeit: 040-4286-65423

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/themen/lebensmittel-ernaehrung/verdorbene-lebensmittel-muessen-sie-nicht-schlucken>